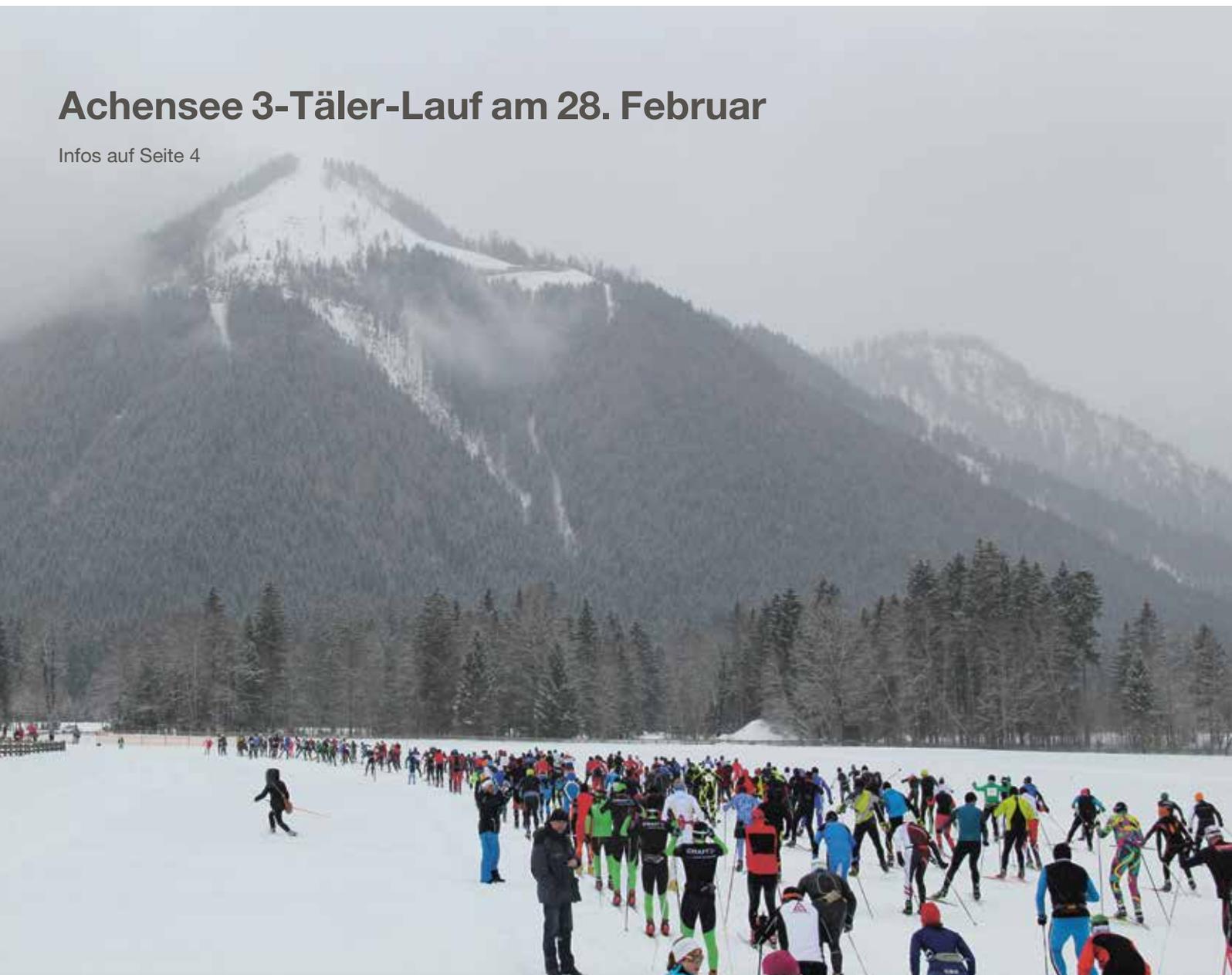


Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
Februar 2016

Achensee 3-Täler-Lauf am 28. Februar

Infos auf Seite 4



Nordic Center Dollnhof

In Achenkirch gibt es ein neues Winterangebot. Ernst Reiter, 2-facher Olympiamedaillengewinner, bietet seit diesem Jahr Biathlonschießen für jedermann an.

In einem Interview erklärt er alles Wissenswerte zum Biathlon und Langlaufen. S. 3

Sternsingeraktion

Auch dieses Jahr waren die Sternsinger in den Gemeinden rund um den Achensee unterwegs und sammelten für einen guten Zweck.

Wie viel Geld in den einzelnen Orten gesammelt wurde lesen Sie auf Seite 7, 13 und 14.

Kindergarten Moosbett

Viel zu erleben und zu sehen gab es für die Kinder vom Waldkindergarten Moosbett. Einmal widmeten sie sich dem Brotbacken und ein anderes mal wurde ein Ausflug in den Sixenhof in Achenkirch unternommen. Lesen Sie den ganzen Bericht auf Seite 10

Wahlservice zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Am 28. Februar 2016 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten Euch auf diesem Weg nochmals über die Beantragung einer Wahlkarte (Briefwähler) informieren. Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sind, können die Ausstellung einer Wahlkarte zur Ausübung des Wahl-

rechtes im Weg der Briefwahl beantragen. Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist schriftlich bis spätestens Mittwoch, den 24. Februar 2016 oder mündlich bis spätestens Freitag, 26. Februar 2016, 12:00 Uhr bei der Gemeinde zu stellen. Schrift-

liche Anträge können nach Maßgabe der vorhandenen technischen Möglichkeiten mit Telefax oder auch elektronisch eingebracht werden, wobei die Identität in geeigneter Weise (z.B. Lichtbildausweis) glaubhaft gemacht werden muss. Eine münd-

liche Antragstellung ist nur persönlich und auch durch entsprechenden Nachweis der Identität möglich. Wir bitten euch um Verständnis, dass eine Wahlkarte nicht vom Ehepartner beantragt bzw. mitgenommen werden kann.

Winterdienst auf Gehsteigen und Gehwegen Schneewächten und Eisbildungen auf Dächern

Die Gemeinden der Region Achensee weisen wiederum auf die sich aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) ergebenden Anrainerverpflichtungen hin:

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften dafür zu sorgen, dass die entlang einer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der

Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Gemäß § 93 Abs. 2 StVO haben die vorangeführten Eigentümer ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes und die sonstigen mit diesen Tätigkeiten be-

trauten Firmen und Personen auch die oben genannten Flächen teilweise mitbetreut werden, die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der vorangeführten

Arbeiten gemäß § 93 StVO verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Die Gemeinden der Region Achensee ersuchen höflich, diese notwendigen Arbeiten gewissenhaft zu erfüllen.



Tourismusverband Achensee

Benjamin Moser - bereit für die Nordische Junioren-WM

Die Saison von Benjamin hat bereits Anfang Dezember 2015 mit einem erfolgreichen FIS Rennen in Seefeld begonnen. Er präsentierte sich von seiner besten Seite und wurde bester Österreicher in der Allgemeinen Herren Klasse und gewann die Junioren Klasse mit internationaler Besetzung.

Es ging Schlag auf Schlag weiter mit Continentalcups in Hochfilzen und in Premanon (F). Im Sprint verpasste er knapp als 5. das Stockerl und bei den Langdistanzrennen im Klassischen Stil und



Skaten holte er sich Platz 8 und 9.

Die kurze Trainingszeit zu Weihnachten verbrachte

Benjamin auf den bestens präparierten Loipen in Pertisau.

Zuletzt konnte er seine super Form in Planica unter Beweis stellen. Wiederum holte er sich zwei Top-10 Platzierungen, den 7. Rang im Sprint und den 8. Platz beim 10-KM Skating Rennen. Aufgrund seiner guten Leistungen geht es im Februar Richtung Junioren-WM nach Rumänien. Bis dahin stehen aber noch die Österreichischen Meisterschaften in Saalfelden und der Continentalcup in Campora (CH) an.

Nordic Center Dollnhof in Achenkirch

Seit diesem Winter gibt es in Achenkirch ein neues Angebot in Sachen Langlauf bzw. Biathlon, das Ernst Reiter in Zusammenarbeit mit Sport Busslehner durchführt. Mit Ernst Reiter hat man einen der erfahrensten Langlauflehrer für das Nordic Center Dollnhof in Achenkirch gefunden. Als 2-facher Olympiamedailengewinner, zählt er zu den erfolgreichsten deutschen Biathleten in den 1980ern und widmet sich neben dem Langlauf- und Biathlonsport im Winter, dem Golfsport - als Golfpro im Golfclub Posthotel Alpengolf Achenkirch - im Sommer. In einem Interview hat uns Ernst Reiter alles Wissenswerte zum neuen Angebot erzählt.

Ernst, wie kam es zur Idee des Nordic Centers Dollnhof in Achenkirch?

Die Idee, ein Nordic Center auf einer Golfanlage zu realisieren, trage ich schon länger mit mir herum. Aus meiner Sicht bietet sich Achenkirch hierfür an, da man die Infrastruktur der Golfanlage auch im Winter sehr gut nutzen kann. Der heurige Winter ist für mich eine Testphase, um zu sehen, ob wir mit meiner Idee auf dem richtigen Weg sind. Hierfür haben die Gemeinde und der Tourismusverband Achensee die Loipenpräparierung im Bereich der Driving Range zugesagt. Ein sehr wichtiger Partner ist die Firma Busslehner Sports mit ihrem vielfältigen Angebot (Langlaufkurs und -verleih), welches wir jetzt mit meinem Biathlonangebot ergänzen. Für die Gastronomie im Dollnhof, die in den letzten Jahren im Winter geschlossen war, wurde ein en-



©RegionalsportTirol

gagierter Pächter gefunden. Somit ist für Langläufer und Spaziergänger ein lohnendes Ziel aktiviert worden. Es hat sich also schon einiges getan beim Dollnhof in Achenkirch. Ob das Gelände um den Dollnhof der richtige Standort für ein Nordic Center in Achenkirch ist, muss nach diesem Winter entschieden werden. Mir ist klar, dass wir für eine erfolgreiche Positionierung auf dem Markt ein schlüssiges Konzept brauchen, bei dem letzten Endes viele Räder ineinander greifen müssen.

Welche Biathanlage wird verwendet und wie funktioniert diese?

Ich verwende das Laser-Biathlon-System der Firma HoRa Systemtechnik GmbH, welches für Trainingszwecke im Profibereich entwickelt wurde und das Kleinkaliber-Schießen ebenbürtig simuliert. Das Layout ist mit einer Weltcupanlage absolut identisch. Man sieht die Treffer sofort und mittels Lautsprecher wird bei jedem Schuss ein Patronenknall simuliert. Das hört sich so echt

an, dass man meinen könnte, da wird scharf geschossen. Diese Anlage bietet ich für standortunabhängige Firmen- und Sportevents sowie für die touristische Nutzung z.B. für das Biathlonschießen im Nordic Center Dollnhof an.

Welche Loipe wird für das Biathlonschießen verwendet?

Grundsätzlich unterscheidet ich zwischen Biathlonschießen und Komplextraining. Beim Biathlonschießen wird nur geschossen. Dafür braucht man weder Ski noch Laufstrecke.

Scheiben auch alle umfallen, werde ich als Schießtrainer mit Tipps und Tricks unterstützend eingreifen.

Wann finden die Kurse statt und wie viel kostet die Teilnahme?

Immer mittwochs von 14.00 bis 15.00 Uhr und nach individueller Absprache, einzeln oder in Gruppen. Für diesen Kurs stehen drei Schießstände und drei Waffen für Rechtshänder und eine für Linkshänder zur Verfügung. Die Gruppen habe ich auf sechs Teilnehmer begrenzt,



©RegionalsportTirol



Beim Komplextraining kann man die einzigartige Herausforderung des Biathlonsports erleben, die Kombination von Laufen und Schießen. Zu diesem Zweck werden nur kurze Loipen im Bereich des Nordic Centers benützt.

Wer kann beim Biathlonschießen mitmachen?

Im Grunde jeder, ab 12 Jahren, der eine richtige Biathlonwaffe kennen lernen möchte. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich und damit die

damit beim Coaching keiner zu kurz kommt. Pro Teilnehmer kostet das Biathlonerlebnis EUR 40,-. Für alle Fragen zum Thema Biathlon stehe ich unter 0664/1534223 jederzeit gerne zur Verfügung.

Danke Ernst für das ausführliche Interview. Wir wünschen dir viel Erfolg mit deiner Idee und dem neuen Angebot in der Region Achensee.

Weitere Infos auf www.reiter-sportperformance.com

Achensee Weihnacht – Geschenke vom Christkindl

Bei der Achensee Weihnacht war im vergangenen Advent einiges geboten. Viele Gäste aus nah und fern begutachteten den Adventmarkt beim Fischergut in Pertisau, der zum ersten Mal von Achensee Tourismus und Achenseeschiffahrt veranstaltet wurde. Kinder konnten unter anderem einen Brief ans Christkind schreiben und einige Wünsche gingen nun sogar in Erfüllung.

Bevor die Christkindl-Briefe das Christkind erreichten, warf Frau Kapitän Daniela Neuhauser von der Achenseeschiffahrt gemeinsam mit Maria Wirtenberger vom Tourismusverband Achensee einen Blick auf die Wünsche der Kinder. Von Spielsachen über Sachen für die Schule oder zum Musizieren, waren auch Wünsche wie „Gesundheit für Familie und Freunde“ mit dabei. Am Ende lag es



aber am Christkindl wer beschenkt wurde und über 10 Kinder konnten sich im neuen Jahr über nochmalige Post vom Christkind freuen.

Diese vielen Briefe und Wünsche brachten die Veranstalter wirklich zum Staunen. So wird auch bei der nächsten Achensee Weihnacht wieder die Christkindl-Ecke für die Kinder geöffnet sein.

Die Achensee Weihnacht, der Adventmarkt beim Fischer-

gut in Pertisau wurde im Advent 2015 das erste Mal veranstaltet. Heimische Künstler verkauften ihre Werke an den Ständen vor dem Fischergut und heißer Glühwein und Tiroler Köstlichkeiten wurden den Besuchern angeboten. Im Fischergut gab es die selbst gemachten Krippen der Neuen Mittelschule

Achensee zu begutachten und in der Christkindl-Ecke wurde neben dem Briefe-Schreiben auch zum Lebkuchen verzieren eingeladen. Highlights waren auch die Krippenspiele der Volksschulen Maurach und Pertisau, sowie die Auftritte verschiedener Weisenbläser, Chöre uvm. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten wurde so ein neues Angebot für die Adventzeit am Achensee geschaffen.

Auch im Jahr 2016 wird die Achensee Weihnacht wieder veranstaltet. An den Adventwochenenden (Samstag und Sonntag), sowie am 8. Dezember (Feiertag) und 9. Dezember 2016 hat der Adventmarkt in Pertisau geöffnet.

Achensee 3-Täler-Lauf 28. Februar 2016



Wer beim diesjährigen Achensee 3-Täler-Lauf dabei sein will, hat noch bis 21. Februar Zeit sich online über www.achensee.com/3-taeler-lauf anzumelden. Für Spontane gibt es aber auch die Nachmeldung am Veranstaltungswochenende.

Details zum Event:
Sonntag, 28. Februar 2016
Ab 08.00 Uhr großer Materialtest der führenden Langlauf-Marken
TIPP: Auch bereits am Samstag Nachmittag (27. Februar) sind Materialtests mit den Firmen Atomic, Toko und Zipps möglich.
09.30 Uhr Start der Klassischen Bewerbe (11 und

33 km), 09.45 Uhr Start der Skating Bewerbe (15 und 30 km), 12.30 Uhr Start der Kinderbewerbe, um 13.30 Uhr Siegerehrung im Eventgelände.

Nachmeldungen:
Samstag, 27.02. im Infobüro Pertisau von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr. Sonntag, 28.02. im Start- und Zielbereich bei der Startnummernausgabe von 07.30 bis 09.00 Uhr.

Startgeld:
Erwachsene EUR 37,00 inkl. Chipmiete (Nachmeldung EUR 40,00 inkl. Chipmiete)
Kinder EUR 15,00 inkl. Chipmiete (Nachmeldung EUR 20,00 inkl. Chipmiete)

ACHTUNG: Der Nordische Achenseelauf - Raiffeisen-Steinöl-Trophy in Achenkirch wurde auf den 12. März 2016 verschoben.

Ticket sichern!



Von 6. bis 13. März 2016 werden die „1. Internationalen Ballontage Achensee“ veranstaltet. Wer bei diesem Abenteuer dabei sein möchte, sollte sich ein Ticket sichern. Eine Ballonfahrt kostet EUR 250,- pro Person. Dauer: mindestens 60 min.

Reservierungen bei Achensee Tourismus. E-Mail: info@achensee.com oder telefonisch unter 05246/5300-0

Wir suchen dich!

Hast du Interesse an einem Praktikum beim Tourismusverband Achensee?

Dann melde dich bei uns. Der TVB sucht noch Kinderbetreuer/-innen für das Kinder- und Jugendprogramm (ab 18 Jahren). Der Zeitraum für das Kinder- und Jugendprogramm ist vom 27.06. bis 02.09.2016. Für die Kinderbetreuung ist ein Einsteiger-Seminar und die Nestbetreuerfortbildung im Vorfeld zu absolvieren.



Schick Deine Bewerbung an:
Tourismusverband Achensee, z.H. Kathrin Steinlechner, Im Rathaus 387, 6215 Achenkirch oder per Mail an kathrin.steinlechner@achensee.com

Rückblick der bisherigen Skisaison der beiden Haaser Geschwister

Nach einem guten Start in die neue Saison in Neuseeland mit zwei zweiten Plätzen im Slalom ist es für **Ricarda** diese Saison wie verhext.

Beim Saisonsauftakt in Sölden kam es nach einer „Bombenzwischenzeit“ leider zum Ausfall. Anschließend erreichte sie beim Riesentorlauf in Aspen den 24. Platz und kassierte die ersten Weltcuppunkte. Leider schied Ricarda bei den



© Fischer Sports

darauffolgenden Rennen entweder aus oder qualifizierte sich nur knapp nicht für den zweiten Durchgang, obwohl sie im Training meist bei den Allerschnellsten dabei ist.

Ricarda nahm anschließend bei vier Europacuprennen teil und erreichte den 4. und 11. Platz im Riesentorlauf und den 5. Platz im Slalom. Auch die Europacuprennen sind stark besetzt und ein Ergebnis unter den besten Zehn ist wirklich sehr gut. Ricarda ist eine Kämpfernatur und motiviert sich für jedes Rennen neu und genießt es Erfahrungen im Weltcup sammeln zu können.

Für **Raphael** ist es diese Saison recht schwierig, da er einer der jüngsten Starter im Feld ist. Dennoch kann er sich immer wieder behaupten.

Was bei den jungen Fahrern wichtiger ist, sind die FIS-Punkte, die man pro Rennen erhält. Je besser die Punkte, desto besser die Startnummer und umso größer die Chance auf eine gute



© Fischer Sports

Platzierung.

Raphael ist ein Draufgänger und wird in dem ein oder anderen Rennen bestimmt noch gute FIS-Punkte einfahren.

Die Achenseer wünschen auf alle Fälle weiterhin viel Erfolg und einen unfallfreien Verlauf der restlichen Wettkämpfe.



Gemeinde Achenkirch

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Die Gemeinde Achenkirch wünscht den Jubilaren nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familien.



Der Mauracher Heinrich Geisler (94) mit Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser



Bgm. Stefan Messner mit dem Jubilar Josef Schütz (85)



Geburtskind Margareta Danler (85) und Vzbgm. Karl Moser



Jubilar Rudolf Fritz (70) mit Bgm. Stefan Messner



Vzbgm. Karl Moser und Geburtstagskind Hedwig Kaubeck (90)



Bgm. Stefan Messner, Klara Pockstaller (92) und Vzbgm. Karl Moser

Weihnachtsmesse auf der Falkenmoosalm



Unter großer Teilnahme der Bevölkerung wurde am 25. Dezember 2015 eine heilige Messe von Pfarrer Henryk Goraus auf der Falkenmoosalm zelebriert. Diese Messe erinnerte an die Ereignisse der Freiheitskämpfe im Jahr 1800, die sich im Achenental ereignet haben. Die Aschbacher Schützenkompanie bedankt sich bei allen, die an dieser Veranstaltung, bei

besten Bedingungen, teilgenommen haben.

Die Kompanie würde sich freuen, wenn aus der Gemeindebevölkerung junge Damen als Marketenderinnen bei den Ausrückungen teilnehmen möchten. Weitere Informationen können beim Obmann Alfred Eder, Tel. 05246/20110, eingeholt werden.

Besuch bei einer syrischen Flüchtlingsfamilie in Achenkirch



Eine syrische Familie mit vier Kindern ist seit einigen Monaten in Achenkirch im „Alten Widum“ gut untergebracht und hatte im Dezember Besuch vom LIONS-Club Jenbach/Achensee. Gemeinderätin Irmgard Birnbacher überreichte im Beisein von Bürgermeister Ste-

fan Messner Gutscheine für Einkäufe im M-Preis, die die Familie dankbar entgegennahmen. Die Familie stammt aus Aleppo und hat durch die Bombardierung und Stadtkämpfe alles verloren. Sie bedankt sich für die Unterstützung des LIONS-Clubs.

SPG Achensee U9



Im Herbst 2015 trafen sich die Jungs der SPG Achensee U9 das erste Mal, um gemeinsam zu trainieren und am Meisterschaftsbetrieb teilzunehmen. In der vergangenen Saison spielten die Kinder noch getrennt in der U8 für den FC Achensee und den SV Achenkirch, da es genug Kinder gab um zwei Mannschaften zu bilden.

Unter Trainer Andreas Wisdom und Co-Trainer Martin Prantl macht es den Jungs viel Spaß und sie bildeten sehr schnell eine super Gemeinschaft. Der Erfolg lässt leider noch etwas auf sich warten, jedoch konnten die starken Männer einen Sieg verbuchen. Es waren viele knappe Ergebnisse dabei, der Spaß am Spiel bleibt aber im Vordergrund und so trainieren sie mit viel Eifer weiter.

Ganz herzlich bedanken möchte sich die Mannschaft bei Frau Karin Reiter für die tollen Trainingsanzüge die das Posthotel für Spieler und Trainer gesponsert hat. Vielen Dank dafür! Die Kinder können es kaum erwarten, bis die Saison wieder beginnt und sie die Anzüge wieder mit großem Stolz präsentieren können. Die Spieler und Trainer der SPG Achensee U9 wünschen allen Fans ein erfolgreiches Jahr 2016 und freuen sich auf ein Wiedersehen am Fußballplatz.

Achenkirch in alten Ansichten



Die ehemalige Gemischtwarenhandlung sowie der Uhrmacher Loinger wie sie heute vermutlich keiner mehr kennt. Das Foto stammt vom 27. September 1890 und wurde uns von Werner Denoth zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank.

Top aktuelle Informationen für unsere Waldbesitzer

Katastrophenereignisse zeigen eigentlich immer wieder, welche hohe Schutzfunktion unser Wald ausübt. Dies wird uns speziell in Tirol fast jährlich vor Augen geführt. „Eine ordnungsgemäße Übergabe unseres Waldes an unsere Nachkommen ist daher von sehr großer Bedeutung. Die Verjüngung und die damit verbundene Nachpflanzung stehen an oberster Stelle“, erklärt uns unser Waldaufseher Robert Rupprechter. Natürlich darf man dabei aber auch den Wirtschaftsfaktor nicht vergessen. Die jährliche Forsttagsatzung ist daher im Terminkalender unserer Waldbesitzer ein sehr wichtiger Termin. Denn wo sonst bekommt man aktuelle Informationen aus erster Hand.

Liebe Waldbesitzer, wir möchten euch daher zur Forsttagsatzung der Gemeinde Achenkirch gemeinsam mit der Gemeinde Steinberg am Rofan, am **Donnerstag, den 18. Februar 2016 um**



09.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Steinberg recht herzlich einladen.

Auch Pflanzenbestellungen für das Jahr 2016 werden gleichfalls bis spätestens Donnerstag, den 18. Februar 2016 von unserem Waldaufseher Robert Rupprechter, Achenkirch 171, Telefon 0676/844255263, gerne entgegen genommen. Holzmeldungen sind natürlich während des ganzen Jahres

laufend beim Waldaufseher möglich.

Liebe Waldbesitzer, nutzt die Gelegenheit, um euch nicht nur vom aktuellsten Stand im Wald zu informieren, sondern auch einen kleinen Blick in das neue Mehrzweckgebäude unserer Nachbargemeinde zu werfen.

Robert Rupprechter
Waldaufseher der
Gemeinde Achenkirch

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburt
Simon Danler
Alexander Adler

Geburtstage
50 Jahre
Hanspeter Fischer
Ulrike Habenbacher
60 Jahre
Hilda Unterberger
Günther Hlebaina
Maria Elisabeth Eichhorst

75 Jahre
Josef Moser
Emil Unterberg
Waltraud Brabant

80 Jahre
Anton Höllwart
Margarethe Egger

91 Jahre
Paula Klocker

92 Jahre
Adelheid Müller

Sterbefälle
Maria Rainer im 96. Lj.
Hedwig Rupprechter im 81. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05246/6247-14).

Sternsingeraktion 2016 20-C+M+B-16



Glück und Segen für das neue Jahr wünschten die Sternsinger, von vielen schon sehnsüchtig erwartet, in der Zeit von 1. bis 4. Jänner den Menschen in der Pfarre Achenkirch und am 6. Jänner in der Expositur Hinterriß.

39 junge Menschen mit ihren 11 Begleitpersonen sammelten über EUR 5.000,- an

Spenden für die Mission. Unser Dankeschön geht an alle Kinder, die ihre Ferientage für den Dienst an der guten Sache zur Verfügung gestellt haben, sowie deren Eltern für die Unterstützung. Weiters herzlichen Dank allen Begleitpersonen, allen die den Sternsängern Mittagstisch und Mittagessen gewährt haben, allen die an der Organisation beteiligt waren und

allen, die den Sternsängern Türen und Hände geöffnet haben.

Ein besonderes Vergelt's Gott Frau Maria Jaud, die uns mit viel Liebe und Fleiß neue Gewänder gefertigt hat.

Vandalen treiben ihr Unwesen

Es passiert leider immer wieder, dass nächtliche Vandalen sich an den Straßenlaternen der Gemeinde Achenkirch abregieren.

Zuletzt wurde sogar eine „neue“ Straßenlaterne im Bereich Transporte Graub mit einer abgebrochenen Schneestange völlig zerstört. Die Kosten für diese teils aufwendige Reparatur der LED-Straßenlaterne muss natürlich wieder die Allgemeinheit tragen. Vielleicht ist jemanden in der Nacht vom 8. auf 9. Jänner etwas auffälliges ins Auge gestochen?

Wir sind um jeden Hinweis,



der uns zu den „Tätern“ führt, sehr dankbar.

Sabine Danler auf Erfolgskurs

Sabine Danler, 13 Jahre, aus Achenkirch ist eine leidenschaftliche Skifahrerin. In den Kinderklassen gewann sie dreimal die Gesamtwertung des Bezirks cups, zweimal die Gesamtwertung des TSV-Talentecups und zweimal den Tiroler Kinderskitag. So schaffte sie es 2014 auf Anhieb den Sprung in den TSV A-Kader.

Dieses Jahr startete Sabine Danler beim Landescup in Steinach mit dem 2. Platz und konnte bereits beim zweiten Wettbewerb in Jochberg ihren ersten Sieg bei den Schülern feiern.

Wir gratulieren Sabine recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und Spaß im Skisport.



Närrisches Treiben in Achenkirch Faschingsumzug am 06. Februar



Bereits beim letzten Umzug wurden aktuelle „Tagesthemen“ beim Faschingsumzug präsentiert. So wurden u.a. unser neues Heizkraftwerk und sogar ein besenes überwacht Wahllokal vorgestellt, das wir hoffentlich bei den anstehenden

Gemeinderatswahlen nicht brauchen. Wir alle hoffen jedoch, dass uns wieder das eine oder andere aktuelle Thema zur Schau gestellt wird. Aufstellung der Wagen ist ab 12.30 Uhr beim Gerätehaus der Fraktionsfeuerwehr. Entlang der Dorfstraße kommt es dann bis zum Gemeindehaus zu den einzelnen Vorführungen auf den Wagen. Den Abschluss

bildet dann wieder das närrische Treiben mit Aufführungen im Bereich der Mehrzweckhalle. Informationen über den Ablauf gibt es wie bei den letzten Umzügen bei unserem „närrischen Flori“ (0676/84100224).

Bürger Service - Termine

Dienstag, 9. Februar 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung durch RA Dr. Georg Janovsky

Auskünfte zu allen Rechtsfragen im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch – Anmeldung bis spätestens Freitag, den 5. Februar 2016 im Gemeindeamt Achenkirch



Gemeinde Eben

Jubelstimmung im SeneCura Sozialzentrum Region Achensee Bewohner/innen begehen gemeinsam das 200. Gedächtnistraining



Auf dem Bild von links: Marianne Geiger-Egger und Karin Schreder

Eben am Achensee. Es ist schon ein paar Jahre her, dass Karin Schreder und Marianne Geiger-Egger beschlossen haben, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des SeneCura Sozialzentrums Region Achensee - Haus St.

Notburga zu werden und das Gedächtnistraining ins Leben riefen.

Damals wie heute erfreuen sich die Bewohner/innen an den spielerischen Übungen zum Erhalt der geistigen Fit-

ness.

Nun wurde das 200. Gedächtnistraining und die Tätigkeit der beiden Ehrenamtlichen gefeiert. Die unterhaltsamen Gedächtnistrainings sind immer eine willkommene Abwechslung vom Pflegealltag und bereiten den Seniorinnen und Senioren viel Spaß.

„Wir möchten uns bei den beiden Trainerinnen deshalb ganz herzlich für ihren tollen Einsatz bedanken“, so Romana Pockstaller, Leitern des SeneCura Sozialzent-

rums Region Achensee.

Bei den Treffen wird gemeinsam gespielt, gesungen, erzählt, gereimt, gerätselt, geschrieben, gewürfelt, gerechnet und viel gelacht. Dabei werden kognitive Fähigkeiten wie Wahrnehmung, Merkfähigkeit, Erinnerungsvermögen und die Wortflüssigkeit gefördert. Vor allem aber machen die Aktivitäten großen Spaß und fördern so die Lebensqualität sowie das Wohlbefinden der Bewohner/innen.

Einladung zur öffentlichen Gemeindeversammlung

mit Beschlussfassung der Jahresrechnung

am Donnerstag, den 18. Februar 2016 um 20.00 Uhr
im Hotel Wiesenhof in Pertisau

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Pertisau



v.l.: OBR Johann Steinberger, Alt-Bgm. ÖK-Rat Hans Rieser, Kdt. Armin Sandgruber, Richard Huber, Wilfried Strauss, ABI Hubert Rainer, Bgm. Josef Hausberger.

Die Feuerwehrmänner und Ehrengäste folgten der Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pertisau. Im Rahmen dieser Vollversammlung wurde Jakob Ruppreecher angelobt und zum Feuerwehrmann überstellt.

Befördert wurde Christoph Knapp und Stefan Unger zum

Oberfeuerwehrmann, Stefan Hintner und Peter Rosenegger zum Hauptfeuerwehrmann.

Weiters hatte die FF Pertisau vier ganz besondere Ehrungen zu vergeben.

Geehrt wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft Wilfried Strauss, für 60 Jahre Richard Huber und Hermann Egger und für 70 Jahre Alt-Bgm.



v.l. Kdt. Armin Sandgruber, Jakob Ruppreecher, Peter Rosenegger, Stefan Hintner, Christoph Knapp, Stefan Unger, Bgm. Josef Hausberger

ÖK-Rat Hans Rieser. Wir gratulieren allen Ausgezeichneten und Geehrten recht herzlich.

Einen ausführlichen Bericht zur Jahreshauptversammlung mit Fotos finden Sie auf www.ffpertisau.at.

Müllkalender der Gemeinde Eben

Die Abholtermine für den Gelben Sack, den Restmüll und des Bioabfalls stehen im Chronikkalender 2016, den die Gemeinde an alle Haushalte vor Weihnachten ausgesendet hat. Bei jedem Monat stehen die Symbole (M1, M2, Pe, BioM, BioP und GeS) bei den Abholtagen dabei (meist Montag und Dienstag).

Am Gemeindeamt liegt auch noch ein Abholplan mit „Abfalltrennung im Haushalt“ auf.

Weiters finden Sie die Abholtermine auf unserer Internetseite (www.eben.tirol.gv.at) und für Smartphone-Nutzer auf der „gem2go-App“.

Ing. Franz Müller ist nach schwerer Krankheit am 09. Jänner 2016 gestorben. Franz Müller war von 1989 – 2013 als Präsident des ältesten Golfclub Tirols (gegründet 1934) tätig. In seine Amtszeit fiel der Umbau der 9-Loch-Anlage in einen 9-Loch Golfplatz mit Doppelgrüns im Jahr 1995, sowie der Ausbau des Golfclubs auf 18 Loch im Jahr 2003 und der Neubau des Clubhauses im Jahr 2007. Der Höhepunkt seiner sportlichen Funktionärslaufbahn war die dreimalige Ausrichtung der Europameisterschaften der Golf Senioren. Nach seinem Rücktritt im Jahr 2013 wurde Franz Müller zum Ehren-



präsidenten gewählt und mit dem goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Eben am Achensee ausgezeichnet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Gemeinde Eben gratuliert

Die Gemeinde Eben am Achensee wünscht den JubilarInnen nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familien.



v.l. Josefa Wöll, GV Heinrich Moser, Josef Wöll (Eiserne Hochzeit), Bgm. Josef Hausberger



v.l. Bgm.-Stv. Josef Rieser, Hubert und Margarete Widauer (Diamantene Hochzeit), Bgm. Josef Hausberger

Gemütlicher Jahresausklang



Beim Besuch im Sixenhof zeigte Obmann Franz Waldhart den Kindern alle Schauräume des Heimatmuseums Achenental.

Die Vorweihnachtszeit wollten auch wir im Waldkindergarten „Moosbett“ besinnlich zu Ende gehen lassen. Deshalb luden wir uns fachliche Unterstützung ein, als wir unser Vorhaben, Brot zu backen in die Tat umsetzten. Die Eltern unserer Kinder sind immer wieder bereit, uns in unseren Vorhaben zu unterstützen und so fanden wir auch dieses Mal in ihren Reihen den geeigneten Partner.

Mit Leib und Seele bei der Arbeit werkelte mit uns ein Koch in unseren Räumen. Mit Spannung und Freude waren ebenso alle Kinder bei der Arbeit dabei. Das Ergebnis - wunderbar köstlich duftende Brötchen der unterschiedlichsten Sorten, die jeden Gaumen zum Schmatzen

brachten. Geschmatzt haben wir auch, als wir der Einladung eines Jungen unserer Gruppe folgten und ihn in seinem zuhause besuchten. Nach einer erfrischenden, aber gemütlichen Wanderung von Maurach nach Pertisau nahmen wir in den warmen und gemütlichen Räumen des Hotels unsere Jause ein. Vor der persönlichen Hausführung durch die vielen Gänge des Hotels bekamen wir noch eine Stärkung aus der Küche - Palatschinken für alle - mhhhhhhhh! Wir bedanken uns recht herzlich bei Norbert und Stephan!!!

In den letzten Tagen vor dem Fest besuchten wir den „Sixenhof“ in Achenkirch. Natürlich wird das Ziel eines jeden



Wie wird ein Brot gebacken? Die Kinder vom Waldkindergarten „Moosbett“ bekamen einen Einblick in die Kunst des Backens.

Ausflugs mit Hochspannung erwartet. Der Weg dorthin, in dem Fall mit dem Bus, ist für die Kinder ebenfalls schon ein Erlebnis. Der Museumsverein Achenkirch hat mit seiner Darstellung der Heiligen Nacht alle gefesselt.

seumsverein Achenkirch für die nette Begleitung durch den Vormittag.

Natürlich gilt unser Dank allen, die uns im Jahr 2015 unterstützt haben.



Gruppenfoto vor dem Sixenhof in Achenkirch mit allen Kindern und den Betreuerinnen.

Die Weihnachtsgeschichte auf so authentische Weise anschaulich zu machen, zog nicht nur die Kinder in ihren Bann. In wunderschöner Atmosphäre lauschten wir den Erzählungen, bestaunten und begutachteten die Tiere und Darsteller und durften im Anschluss daran in der Stube unsere Jause zu uns nehmen und schlossen einen Vormittag mit vielen Eindrücken mit einer Museumsbesichtigung ab.

Wir bedanken uns beim Mu-

Vor allem möchten wir unseren Eltern danken, die sich immer wieder bereit erklären, ihren Kindern und auch uns Betreuerinnen bei unseren Vorhaben zur Seite zu stehen.

Für das Jahr 2016 wünschen wir allen alles Gute, vor allem Gesundheit, Zuversicht, Fröhlichkeit, Mut und die Kraft, sich den täglichen Herausforderungen zu stellen!

Team und Kinder vom Waldkindergarten „Moosbett“

Illegale Biomüllentsorgung



In Pertisau hinter dem Tenniscenter wurde am 20.12.2015 eine illegale Biomüllentsorgung vorgefunden. Es wurden hier Gemüseabfälle, ganze Kürbisse, Topfpflanzen, Katzen- und Kleintierstreu einfach ins Bachbett entsorgt. Nachdem die Gemeinde Biomülltonnen für die Haushalte verteilt hat, sind diese zu verwenden. Verursacher werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Mobilitätssterne für vorbildliche Verkehrsinitiativen im Bezirk Schwaz

Acht Gemeinden aus dem Bezirk Schwaz haben 2015 erfolgreich an der Landesauszeichnung Tiroler Mobilitätssterne teilgenommen. Erstmals drei Sterne für vorbildliche Verkehrsmaßnahmen erzielten die Gemeinden Jenbach und Schwendau. Aschau, Buch, Eben am Achensee, Vomp und Ramsau wurden mit zwei Sternen bedacht. Die Stadt Schwaz verteidigte ihre Vier-Sterne-Auszeichnung.

In der Festrede anlässlich der Auszeichnungsveranstaltung im Innsbrucker Landhaus zeigte sich Mobilitätslandesrätin LHStvin Ingrid Felipe erstaunt, über „die große Vielfalt innovativer Mobilitätsprojekte in den Gemeinden“: „Bemerkenswert ist, dass zu den gängigen Maßnahmen wie Tempo-30-Zonen, Förderung von Rad- und Fußwegen oder Errichtung von Schutzwegen zusehends auch Initiativen treten, die weniger auf Verbote und Re-

gulative als auf Akzeptanz, Beteiligung und Engagement setzen.“ Felipe spricht damit die inzwischen „gewachsene Zahl von Rufbussystemen an, die auf ehrenamtlichem Engagement basieren. Auffällig ist zudem die hohe Zahl neu entstandener Begegnungszonen, die langfristig die Erhöhung der Lebensqualität in den Ortskernen sowie die Stärkung lokaler Wirtschaftsbetriebe zum Ziel haben. Der Schlüssel zum Erfolg heißt in beiden Fällen BürgerInnenbeteiligung und Akzeptanz“, so die Mobilitätslandesrätin abschließend.

Der Ausbau von Fußwegen und die fußgängerfreundliche Gestaltung des öffentlichen Raums standen bei der Gemeinde Eben am Achensee im Mittelpunkt.

Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Jury entscheidet auf Grundlage



v.l. DI Oswald Haberl, LHStvin Ingrid Felipe und Thomas Gürtler
Copyright: Energie Tirol

eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen.

Bürger Service - Termine

Montag, 22. Februar 2016, 17.00 - 18.00 Uhr
Kostenloser Amtstag von Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner

Rechtsauskünfte zu notariellen Themen im Sitzungszimmer der Gemeinde

Freiwillige Feuerwehr Eben - Jahreshauptversammlung

Am Samstag den 16. Jänner 2016 fand die 111. Jahreshauptversammlung unserer Feuerwehr im Mauracherhof statt. Gemeinsam blickten wir auf ein sehr arbeitsreiches Jahr 2015 zurück. So fuhren wir zu 60 Einsätzen, 78 Übungen und 223 sonstigen Tätigkeiten aus.

Es konnten auch heuer wieder einige Beförderun-

gen und Ehrungen vorgenommen werden.

Angelobt und überstellt zum Feuerwehrmann wurde Christian Hochmuth.

Befördert wurden Simon Schulz zum Oberfeuerwehrmann, Stefan Maurer zum Hauptfeuerwehrmann, Dominik Paregger zum Löschmeister und Harald Bichler zum Oberbrandmeister.

Geehrt wurde Johann Moser für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten und Geehrten

recht herzlich.

Ein ausführlicher Bericht zur 111. Jahreshauptversammlung finden Sie auf www.ffeben.at.



v.l. OBR Stefan Geisler, BV Andreas Gerstenbauer, Johann Moser, Kdt.-Stv. Albert Eberharter, Kdt. Wolfgang Paregger



Angelobung von Christian Hochmuth

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 7. Jänner 2016

Voranschlag 2016

Der Voranschlag für das Jahr 2016 und der mittelfristige Finanzplan 2017 bis 2020 wurden in der Sitzung vom 10.12.2015 vorberaten und ab dem 11.12.2015 bis 29.12.2015 gemäß § 93 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die Kundmachung der Auflage wurde am 01.12.2015 angeschlagen und am 29.12.2015 abgenommen. Innerhalb dieses Zeitraumes sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Die dem Voranschlag zu Grunde liegenden Steuer- und Abgabensätze wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 12.11.2015 beschlossen.

Der Bürgermeister erläutert notwendige Änderungen zum Entwurf des Voranschlages 2016 und des MFP 2017 bis 2020, danach wird der Voranschlag einstimmig wie folgt festgesetzt:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt 2016	10.737.200	10.737.200
Außerordentlicher Haushalt 2016	1.204.800	1.204.800
GESAMT 2016	11.942.200	11.942.200

Einmalige und außerordentliche Ausgaben 2016

Beschreibung	EUR
Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept	60.800
Feuerwehr Pertisau Fahrzeug (Teilzahlung 2016)	200.000
Feuerwehr Pertisau, Einmalige Ausrüstung	8.700
Sanierung Volksschule Maurach	120.000
Umbauarbeiten Schlechtwetterraum Waldkindergarten	15.500
Jungbürgerfeier	12.000
Energiesparförderung	25.000
Vorplatz Bootshaus (Teilprojekt 2016)	200.000
lfd. Instandhaltung Straßen und Wege	150.000
Wildbach und Lawinerverbauung	5.000
Breitbandausbau (Verbindung Achenkirch)	10.000
Breitbandausbau - Glasfaser (Pertisau)	250.000
Investitionszuschuss Achenseebahn	31.000
Erweiterung Straßenbeleuchtung	50.000
Errichtung Urnensäule	10.000
Leichenkapelle (Arbeiten 2016)	200.000
Reifen	6.500
Wasserleitung neu - allgemeine Anschlüsse	25.000
Wasserleitung Dorfstraße	95.000
Wasserleitung Bootshaus - Fürstenhaus	45.000
Wasserleitung Kasbach	90.000
Notstromaggregat + Software PC-Steuerung WVA	40.000
LIS - Kanalvermessung u. Inspektion Phase 2-5	85.000
Kanalbauten	25.000
Kanalsanierung Pertisau	102.000
Ausstattung WPZ	5.000
Zahlungen an Immobilien KG für Freizeit GmbH	200.000
Summe einmalige Ausgaben	2.066.500
Rest Baukosten Uferzone Pertisau	764.800
AOH Grundkauf Bauland	440.000
Summe einmalige und außerordentliche Ausgaben	3.271.300

Weihnachtsfeier des Kindergartens und der Volksschule Pertisau



Zur alljährlichen Weihnachtsfeier des Kindergartens und der Volksschule Pertisau wurden die Eltern, Omas und Opas eingeladen.

Die Kinder studierten ein tolles Programm ein, das zum Schluss wieder viel Applaus und Lob erntete.

Neueröffnung Trachtenmoden Rosenegger in Pertisau

Nach fast 50 Jahren im Textilhandel, habe ich mit 12. Jänner 2016 mein Trachtengeschäft an die Firma Country Line verpachtet. Meine langjährige Mitarbeiterin Helga und das gesamte Team werden unsere Kunden weiterhin mit Kompetenz und Freude beraten.

Auf diesem Wege möchte ich allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern für ihre Treue und gute Zusammenarbeit danken. Dem neuen Team wünsche ich weiterhin viel Erfolg. Herzlichst, Margit Rosenegger

Trachten * Moden * Souvenirs
Rosenegger
A-6213 Pertisau 55e

Landhausmode
Rosenegger

Pinguin BOBO



Am Montag, den 12. Jänner war Pinguin Bobo zu Besuch bei den Kindern des Gemeindekindergartens Maurach, um die Kinder zur diesjährigen Skikurswoche einzuladen. Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei Walter Wörndle und seinem Team für diese von ihm finanzierte Skiwoche bedanken!

So warm im Winter, das hat es früher nicht gegeben!

Oft haben wir das in diesem Winter schon gehört. Stimmt das? Kann die Chronik Eben etwas beitragen zu diesem Thema?

Pfarrer Josef Kofler, der in seinen umfangreichen Aufzeichnungen auch immer wieder das Wetter erwähnt, hat im Winter 1915/16, also vor genau hundert Jahren, folgende Wetterbeobachtungen niedergeschrieben:

Am Sonntag den 28.11.1915 herrschte große Kälte. In Eben hatte er selbst -15°C gemessen, in Pertisau beim Karlwirt -17°C und am See sollen es sogar -22°C gewesen sein. Der See war schon zu diesem Zeitpunkt bis zur Eggen-Lawine fest zugefroren. Am Montag (29.11.) war es schon bedeutend wärmer. Am Mittwoch untertags Föhnsturm und in der Nacht auf 2. Dezember ein Gewitter mit heftigem Sturm und starken Regen.

Am 24. Dezember um Mitternacht bei klarem Himmel gehen die Traufen. Am 25. Dezember mittags hatte es $+8^{\circ}\text{C}$ bei leichtem Südwind. Er schreibt: Der wenige noch vorhandene Schnee dürfte in ein paar Tagen wohl ganz verschwinden.

Noch einmal erwähnt er am



Kasbachstraße im Winter 1929 - Im Hintergrund Schusterhof, Soier, Gredler (Schwaiger) - Nicht immer gab es solche Winterbilder.

7. und 14. Jänner 1916 Neuschnee auf fast aperm Boden, mit darauf folgendem Tauwetter.

Die große Kälte im November haben wir nicht erlebt, sonst erinnern uns diese Schilderungen schon sehr an das, was wir bisher in diesem Winter erlebten.

9 Jahre später finden sich die Auswirkungen des viel zu warmen Wetters sogar im Protokollbuch des Gendarmeriepostens Maurach. Am 19.1.1925 wurde dieser ungewöhnliche Eintrag verfasst:

Anlässlich einer Patrouille in das Bächental wurde von Ray. Insp. Josef Kleinlercher und Franz Ortner vorgefundene Bergblumen, darunter blauer Enzian, auf dem Gröbenhals gepflückt.

Wenn sich auch unzweifelhaft das Klima bis heute deutlich erwärmt hat, extreme Wetterperioden hat es immer schon gegeben. Sicher ist nur eines, das Wetter wird unser wichtigster Gesprächsstoff bleiben.

Chronik Eben
Johann Walser

Standesfälle

Die Gemeinde Eben gratuliert

Geburten

Michael Coppi

Geburtstage

50 Jahre

Oskar Zimmerhofer
Zeljko Srdic
Heidrun Gramshammer
Harald Cidej
Dagmar Fankhauser
Wolfgang Prantl
Günter Eder
Ferdinand Thummer

60 Jahre

Klaus Astl
Irmgard Schnitzer
Manfred Vallant

70 Jahre

Eduard Misslinger

80 Jahre

Johann Moser

Goldene Hochzeit

Brigitte und Dieter Kröll

Sterbefälle

Arno Mittempergher im 63. Lj.
Hermine Klingenschmid im 88. Lj.
Gerda Baumann im 73. Lj.
Ing. Franz Müller im 77. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05243/5202-10).

6.209,- ersungen werden. Einen herzlichen Dank an alle die die Tür geöffnet haben.

Sternsinger Aktion 2016



Nicht nur viele Kilometer haben die Sternsinger zurückgelegt, auch ein paar Höhenmeter wurden überwunden. So ging's mit der Rofanseilbahn in die Berge.

In der ganzen Diözese erheben 7.000 Sternsingerinnen und Sternsinger ihre Stimme für Notleidende in Afrika, Asien und Lateinamerika. Sternsingerspenden ermöglichen rund einer Million Menschen in den Armutregionen der Welt ein besseres Leben. Eines der insgesamt 500 Pro-

jekte die durch die Sternsinger/-innen unterstützt wird liegt in Nordost-Indiens. Um der Armut zu entkommen, unterstützen unsere Projektpartner/-innen „The ANT“ die Kinder dabei, die Schule zu besuchen und auch wirklich abzuschließen. Jugendliche absolvieren eine berufliche

Ausbildung und werden beraten, wie sie in Zukunft mit Job und Einkommen auf eigenen Füßen stehen.

In Maurach konnten so EUR





Sternsingen in Steinberg



Nicht nur „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind“, wie es in einem alten Weihnachtslied heißt, sondern auch die Steinberger

Sternsinger sind alle Jahre eifrig im Dorf unterwegs und bringen die Frohe Botschaft von der Geburt des Erlösers in die Häuser und Wohnungen. Heuer waren es lauter

„Königinnen“, acht Mädchen, die nicht nur durch ihre

Schönheit („Schönheitsköniginnen“) auffielen, sondern vor allem durch ihre Performance und Gesangstalente brillierten.

Die Gruppe Magdalena Lindl, Beatrice Burtscher, Sonja und Julia Huber wurden von Sophie Lengauer und die Gruppe Maria Theresia Haberl, Anna Lena Meßner, Romana und Maria Auer vom Pfarrer P. Thomas begleitet.

Die Steinberger Sternsinger-Mädchen haben heuer das bisher höchste Ergebnis erzielt, womit vor allem vielen armen Kindern ein menschenwürdiges Leben ermöglicht wird.

Wir bedanken uns bei allen edlen Spendern (Einheimischen wie Gästen) auf das allerherzlichste!

Weihnachtsbesuch beim Herrn Landeshauptmann



v.l. LR Bernhard Tilg, KO Jakob Wolf, LR Johannes Tratter, Erika Rupprechter, LH Günther Platter, Karin Laganda, GF Martin Malaun, Bgm. Helmut Margreiter, Adolf Laganda, LR Patrizia Zoller-Frischauf, LH-Stv. Josef Geisler

Am 21. Dezember 2015 überbrachte Bgm. Helmut Margreiter mit der Steinberger Stubnmusig die allerbesten Weihnachtswünsche der Gemeinde Steinberg am Rofan an Herrn Landeshauptmann Günther Platter, den ÖVP-Regierungsmitgliedern sowie ÖVP-Klubobmann und Hauptgeschäftsführer. Die Steinberger Stubnmusig verzauberte mit ihrer Musik alle Zuhörer in eine vorweihnachtliche Stimmung. Herr

Landeshauptmann Günther Platter ließ es sich nicht nehmen und griff zur Gitarre, um gemeinsam mit der Stubnmusig ein Stück zu spielen. Bgm. Helmut Margreiter dankte allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Gemeinde Steinberg und hob vor allem auch die persönliche Freundschaft zu Herrn Landeshauptmann und allen Regierungsmitgliedern hervor.

Gemeinde Steinberg am Rofan – wichtige Gebühren 2016

Grundsteuer A:	500 % des Messbetrages
Grundsteuer B:	500 % des Messbetrages
Kommunalsteuer:	3 % der Lohnsumme
Hundesteuer: für den 1. Hund jährlich	EUR 44,00
für jeden weiteren Hund jährlich	EUR 77,00
Erschließungskosten (TVAG):	
2,0 % des Erschließungskostenfaktors	
Wasseranschlussgebühr: pro m ³ Baumasse	EUR 1,65
Wasserbenutzungsgebühr:	
pro m ³ Wasserverbrauch ab 16.07.2015	EUR 0,65
Miete Wasserzähler:	
jährlich für einen 3 m ³ -Zähler	EUR 13,20
Kanalanschlussgebühr: pro m ³ Baumasse	EUR 5,45
Kanalbenutzungsgebühr:	
pro m ³ Wasserverbrauch	EUR 2,13
Müllgrundgebühr (Hauptwohnsitz):	
pro Person	EUR 7,70
Müllgrundgebühr (Betriebe, Freizeitwohnsitze):	
pro weiteren Gebührenpflichtigen	EUR 42,35
Restmüllgebühr: pro kg	EUR 0,275
Behälterentleerungsgebühr:	
bis 240 l Mülltonne pro Entleerung	EUR 2,20
größer 240 l Mülltonne pro Entleerung	EUR 4,40
Spernmüllgebühr: pro m ³	EUR 20,00
Schneeräumgebühr (Abrechnung 5-Minuten-Blöcke):	
pro Stunde	EUR 96,00
Elternbeitrag Kinderkrippe:	
für das 1. Kind pro Monat	EUR 40,00
für jedes weitere Kind pro Monat	EUR 25,00

Bei den Wasser-, Kanal- und Müllgebühren ist die gesetzliche Mehrwertsteuer bereits enthalten.

Weihnachtsspiel Volksschule



Am Montag, den 22. Dezember 2015 lud die Volksschule Steinberg wieder zu ihrem traditionellen Weihnachtsspiel ein. Alle Zuschauer waren vom Stück „Stille Nacht“ von Dieter Rehm begeistert. Das Stück erzählte die Geschich-

te, wie das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ entstand. Ein herzliches Vergelt's Gott den Volksschulkindern, VD Barbara Baumgartner und VS Sophie Lorberau für die gelungene Einstimmung auf das Weihnachtsfest!

4 Jahre Jugendraum



Jugendbetreuer Alexander Lindl mit den Kids

Der coole Jugendtreff im Gemeindehaus feiert seinen vierten Geburtstag. Der Jugendraum hat jeden Samstag von 17.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Durchschnittlich 15 Kinder und Jugendliche besuchen den wöchentlichen Treff. Die Kids werden von Jugendbetreuer Alexander Lindl bestens betreut und vor allem auch kulinarisch versorgt. Ein großes Dankeschön an Alexander!



Gemeinde Wiesing

Das Amt des Bürgermeisters

Aufgrund der Ende des Monats stattfindenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl haben wir uns gefragt, seit wann es überhaupt das Amt des Bürgermeisters gibt.

Kaiser Franz Joseph I. erließ am 17. März 1849 das 170. Kaiserliche Patent, mit dem ein provisorisches Gemeindegesetz erlassen wurde. Im 5. Absatz wurde festgelegt, dass der Gemeindevorsteher das vollziehende Organ in Bezug auf den Wirkungsbereich der Gemeinde ist. Hier ein kleiner Auszug der „interessanten Paragraphen“:

§23: Die Gemeindebürger haben das aktive und passive Wahlrecht

§27: Die Repräsentanz der Ortsgemeinde ist der Gemeinde-Ausschuss. Dieser wird von der Gemeinde aus ihrer Mitte frei gewählt.

§28: Wahlberechtigt sind
1. Die Gemeindebürger und
2. Unter den Gemeinde-Angehörigen: die Ortsseelsorger, Staatsbeamten, Officiere, die mit Officiersrang Angestellten, Personen, welche einen akademischen Grad erlangt haben, und öffentliche Lehrer.

§29: Das Stimmrecht ist in der Regel persönlich auszuüben

§30: Minderjährige und alle unter Vormundschaft oder Curatel stehende Personen dürfen ihr actives Wahlrecht nur durch ihre Vertreter, die Ehegattin durch ihren Ehemann, und Witwen, von ihrem Ehemann geschiedene und unverheiratete Frauenspersonen durch Bevollmächtigte ausüben.

§34: Wählbar ist im Allgemeinen jedes Gemeindeglied.

§35: Von der Wählbarkeit ausgenommen sind:

1. Die im § 30 bezeichneten Personen,
 2. Militärpersonen in der Activen Dienstleistung,
 3. Die Gemeindebeamten und Diener,
 4. Personen, welche in einer Armenversorgung oder in einem Gesindeverbande stehen oder vom Tag- oder Wochenlohn leben, und
 5. Personen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen.
- Ausgeschlossen aber:

1. Säumige Schuldner der Gemeinde,
2. Jene Personen, welche über die aufgehobene Vermögensverwaltung der

Gemeinde oder einer Gemeinde-Anstalt mit der zu legenden Rechnung noch im Rückstande sind,

3. Personen, über deren Vermögen Concurs eröffnet ist, dann jene, welche nach gepflogener Concurs-Verhandlung in der Untersuchung nicht schuldlos erklärt wurden, und

4. Jene, welche einer entehrenden Handlung schuldig erkannt worden sind.

§58: ...Der Gemeindevorstand hat aus einem Bürgermeister und mindestens zwei Gemeinderäthen zu bestehen.

§59: Die Mitglieder des Gemeindevorstandes dürfen unter einander nicht bis zum zweiten Grade verwandt oder verschwägert seyn.

In das am 10. November 1920 in der Republik Österreich in Kraft getretenen Bundes-Verfassungsgesetz wurden wiederum nur Grundsätze für die Struktur der Gemeinden bestimmt; Details waren wie bis dahin der Landesgesetzgebung überlassen. Vom 15. September 1938 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges galt die deutsche Gemeindeord-



Johann Flöck war 27 Jahre Bürgermeister in Wiesing (1977-2004)

nung. Mit Art. 1 des Verfassungs-Überleitungsgesetzes vom 1. Mai 1945 wurde demokratisches österreichisches Verfassungsrecht wiederhergestellt.

§ 34 der Vorläufigen Verfassung vom 1. Mai 1945 verwies auf durch Gesetz zu erlassende Landgemeindeordnungen und Städteordnungen. Im Wesentlichen wurden im Laufe des Jahres 1945 die gesetzlichen Regelungen (Gemeindeordnungen) der Ersten Republik vor 1934 wieder in Kraft gesetzt.

Chronistenteam Wiesing

Veranstaltungen Februar 2016

- Sa, 30.01. Musikanten-Gala für einen guten Zweck** | 20.30 Uhr | Gemeindezentrum Wiesing | Musikgruppen: Tiroler Bluat, Pillberg Buam, Cathrin Winter, Original Almrauschklang, D'Sonnwendler. Durch den Abend führt Roland Fankhauser und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! | Eintritt: freiwillige Spenden | Ab 23.00 Uhr gratis Shuttlebus zu den anliegenden Gemeinden.
- So, 31.01. Kinderfasching in Maurach** | Treffpunkt 14.00 Uhr bei der Raiffeisenbank in Maurach | Gemeinsamer Umzug bis zum Hotel Mauracherhof in Maurach | Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Musikalische Unterhaltung mit Mike. | Wäre lustig wenn die ganze Familie verkleidet kommt! | Organisation Verein Kinder-Reich Maurach und Spieleguppe Maurach (Eltern haften für ihre Kinder)
- 02./09./16./23.02. Geführte Winterwanderung auf den Spuren der Waldtiere** | 10.30 Uhr | Je nach Schneelage geht es zu Fuß oder mit Schneeschuhen in und rund um das Gebiet des Naturparks Karwendel. Ein sportlicher und lehrreicher Ausflug mit Informationen zum Karwendel, Verhaltensregeln im Schutzgebiet, Beobachtung von Pflanzen und Tieren, Spuren- und Schneekunde. Geführt werden die Touren von ausgebildeten Naturpark Rangern. | Anmeldungen bis zum Vortag der jeweiligen Wanderung bis 17.30 Uhr unter Tel. 05246/5300-0 oder info@achensee.com | Treffpunkte werden bei der Anmeldung bekannt gegeben bzw. sind auf www.achensee.com abrufbar!
- Mi, 03.02. Feierliche Vesper** mit emer. Erzbischof Alois Kothgasser | 15.00 Uhr | St. Notburgakirche in Eben
- Mi, 03.02. Handarbeits- und Kreativtreff** | 19.30 Uhr | Gasthof Tyrol in Pertisau | Jeder bringt einfach sein eigenes Projekt mit, egal ob gehäkelt, gestrickt, gewebt,... wird! Du wolltest schon immer selber z.B. eine Mütze stricken, weißt aber nicht wie oder verstehst die Anleitung nicht? Besorge dir das gewünschte Material und komm vorbei! Gerne sind auch Anfänger willkommen, wir versuchen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen!
- 03./10./17./24.02. Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch** | 14.30 bis 16.30 Uhr | Infos unter Tel. 05246/6202
- Do, 04.02. Weiberfasching in Maurach** | ab 14.00 Uhr | Faschingstreiben vom Hotel Mauracherhof bis ins Dorfzentrum von Maurach
- Do, 04.02. Weiberfasching mit Livemusik** | ab 20.00 Uhr | Felderer Stadl in Maurach
- Do, 04.02. Volkstanz mit Kaspar Schreder** | Gemeindesaal in Wiesing | ab 20.00 Uhr | EUR 4,- Unkostenbeitrag
- Fr, 05.02. Faschingsschießen der Schützengilde Achenkirch** | ab 18.30 Uhr | Schützenheim Achenkirch
- 05./06.02. Griechischer Abend mit Livemusik** | ab 19.00 Uhr | Skilehrerstüberl bei den Christlumliften in Achenkirch | Tischreservierungen Tel. 05246/6623
- 05./12./19./26.02. Backen im Holzofen - Bäckerei Adler in Achenkirch** | 10.00 - 12.00 Uhr | Bäckermeister Alexander Adler wird im Holzbackofen frisches Holzofenbrot, Brezen und frische Vinschgerl backen | Die Bäckerei Adler ist mit ihrem Holzofen auch Mobil und kann für Feste und Feiern gebucht werden - Infos unter Tel. 05246/6202
- Sa, 06.02. Faschingsumzug in Achenkirch** | 12.30 Uhr Abfahrt der Wagen beim Gerätehaus der Fraktionsfeuerwehr | ca. 14.00 Uhr Ankunft und Vorführungen beim Gemeindeamt. Anschließend Weiterfahrt zur Mehrzweckhalle Achenkirch. Dort findet die große Faschingsparty statt. Ebenso Kinderfasching mit Hüpfburg in der Mehrzweckhalle. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt - Erlös kommt den Kindern im Dorf in Not zugute! Maskierung sehr erwünscht! Achtung Kinder: Am Faschingssamstag bekommt jedes maskierte Kind in der Bäckerei Adler bis 14.30 Uhr einen kostenlosen Faschingskrapfen. Infos und Anmeldung der Gruppen bei Florian Lagger Tel. 0676/84100224.
- Sa, 06.02. Faschingsball** | ab 20.00 Uhr | Achensee Stüberl im Alpen Caravan Park Achensee | Eintritt frei! | Maskierung erwünscht!
- Sa, 06.02. Faschingsparty mit DJ** | ab 20.30 Uhr | Felderer Stadl in Maurach
- Sa, 06.02. Faschingsball** | ab 20.00 Uhr | Gemeindesaal Wiesing | Maskierte willkommen! Tel. 0676/9713630.
- So, 07.02. Kinderfasching mit Zauberer Dino Dorato** | ab 14.30 Uhr | Disco Laterndl in Pertisau | Am Abend ab 20.00 Uhr sind die Erwachsenen herzlich zur Faschingsparty eingeladen.
- Mo, 08.02. Rosenmontags-Gaudi mit der Vinschger Musikgruppe „Sauguat“** | ab 21.00 Uhr | Langlaufstüberl in Pertisau | Eintritt: EUR 10,00 | Tischreservierung unter 05243/5846 erforderlich!
- Mo, 08.02. Rosenmontagsparty** | ab 21.00 Uhr | Salettl bei den Christlumliften in Achenkirch
- Mo, 08.02. Fischbuffet am Rosenmontag** | Posthotel Achenkirch | Besichtigung des Fischbuffets von 18.00 bis 18.30 Uhr, Eröffnung: 18.30 Uhr | Preis pro Person EUR 105,00 | Um Tischreservierung wird unter Tel. 05246/6522 gebeten.
- Di, 09.02. Faschingsumzug in Wiesing** | Treffpunkt bei der Volksschule um 13.30 Uhr | Ab 14.00 Uhr wird gemeinsam unter den Klängen der Bundesmusikkapelle Wiesing Richtung Gemeindezentrum gezogen.
- Di, 09.02. Faschingsauskehr mit Livemusik** | ab 20.00 Uhr | Felderer Stadl in Maurach
- Do, 11.02. Konzert der Zarewitsch Don Kosaken** | 20.00 Uhr | Pfarrkirche Pertisau | Kartenvorverkauf: Infobüro Pertisau, VVK: EUR 17,-, Abendkasse EUR 19,-
- Fr, 12.02. 18. Sparkassen Nachtaufstieg ins Rofan** - Das Tourenski-Aufstiegsrennen für jedermann | Start 19.00 Uhr | Rofanseilbahn - Parkplatz 2 | Startnummernausgabe: 17.00 - 18.30 Uhr Rofanseilbahn | Startgeld: EUR 15,- | Nennungen unter www.wsv-jenbach.at, Nennungsschluss: Do, 11.02.2016 - 24.00 Uhr, Nachnennungen am Start möglich + EUR 5,- | Einzelwertung und Teamwertung (3 Teilnehmer) | Infos bei Josef Moser: Tel. 0664/808332499 | Siegerehrung: 1 Stunde nach Beendigung des Rennens vor dem Berggasthaus Rofan | Talfahrt mittels Schi oder kostenlos mit der Rofanseilbahn um 22.00 Uhr
- So, 14.02. 21. Franz Lentsch Gedächtnis-Lauf des WSV Steinberg** | Start 11.00 Uhr | Rofanlift II in Steinberg
- Sa, 20.02. Vereinsskirennen des WSV Steinberg** | Start 12.00 Uhr | Rofanlift II in Steinberg
- Sa, 20.02. Après Ski Party mit der Band „Oache Brothers“** | ab 15.30 Uhr | Salettl bei den Christlumliften in Achenkirch
- Sa, 27.02. Ü 30 Party** | ab 20.00 Uhr | Salettl bei den Christlumliften in Achenkirch
- Sa, 27.02. Materialtests der führenden Langlauf-Marken Atomic, Toko und Zippis** im Rahmen des Achensee 3-Täler-Laufs | ab 13.00 Uhr | beim Loipenzentrum am Eingang der Karwendeltäler in Pertisau
- Sa, 27.02. Super Snowkite Testwochenende** | Snowkite Gelände in Achenkirch | ab 11.00 Uhr | Testen der brandneuen Kites Weitere Infos unter www.snowkite-achensee.com
- So, 28.02. Achensee 3-Täler-Lauf** | beim Loipenzentrum am Eingang der Karwendeltäler in Pertisau | nähere Infos siehe Seite 4